

25.09.2017

Offene Kinder- und Jugendarbeit- stark vernetzt

Unter dem Titel "Kooperationen – Offene Kinder- und Jugendarbeit stark vernetzt" stellten der Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung der Stadt Ludwigshafen und die freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss am 25. September 2017 ihren gemeinsamen Jahresbericht vor.

Der zwölfte gemeinsame Jahresbericht der Offenen Kinder- und Jugendarbeit legt den Fokus auf die Vernetzung und die vielfältigen Kooperationen der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Stadt. Sie sind Schlüsselfunktionen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und stärken deren Handlungsfähigkeit. Die Kinder und Jugendlichen erhalten so nicht nur wirkungsvollere Hilfen, Unterstützung und Förderung sondern lernen auch attraktive Lebens-, Lern- und Erfahrungsfelder kennen. Dabei setzen die Einrichtungen bei Themen und Interessen der Besucherinnen und Besucher an und entwickeln daraus Projekte und Angebote. Die Zusammenarbeit ist breit gefächert: Partner sind beispielsweise Schulen, Vereine und Verbände, Beratungsstellen, der Regionalen Familiendienst des Jugendamtes aber auch kulturelle Institutionen wie die Jugendkunstschule des Kunstvereins, die Kinder- und Jugendbibliothek, das Wilhelm-Hack-Museum und Jugendtheater in der Stadt.

"Die große Stärke der Offenen Kinder- und Jugendarbeit liegt in ihrer Kenntnis des Sozialraums und des Bedarfs und in einer professionellen Beziehungsarbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern", erklärte Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Beigeordnete für Kultur, Schulen, Jugend und Familie der Stadt Ludwigshafen. "Die Einrichtungen bilden die Basis sozialräumlicher Vernetzung und sind Motor für die Zusammenarbeit."

Der Jahresbericht verdeutlicht das große Engagement und die vertrauensvolle, kooperationsoffene Einstellung aller Fachkräfte. "Sie sind gegenüber verschiedenen Kooperationsformen mehr als aufgeschlossen und verfolgen alle das übergeordnete Ziel, die hohe Qualität der Offenen Angebote für die Kinder und Jugendlichen in Ludwigshafen zu sichern", so Stefan Gabriel, Bereichsleiter der Ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigshafen, stellvertretend für die Freien Träger.

Der Jahresbericht steht im Internet unter www.lu4u.de/fachwelt/jahresberichte/ zum Download bereit.